

## Die Farm Elder Geschichte bis jetzt...

Das Projekt FarmElder hat sich zum Ziel gesetzt, effektive Lösungen für identifizierte Bedürfnisse in Irland, Portugal, Deutschland, Slowenien und Belgien zu präsentieren. Durch die Zusammenarbeit werden die Partner die Herausforderungen, mit denen ältere Menschen konfrontiert sind, erforschen und neue Ansätze der sozialen Landwirtschaft in ihren jeweiligen Ländern analysieren.

Im Rahmen des Projekts wurden 14 ansprechende Fallstudien und umfassende Berichte erstellt, in denen die Herausforderungen für ältere Menschen in jedem teilnehmenden Land detailliert beschrieben werden. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Initiative Schulungsmodule entwickelt, digitale Geschichten unter dem Namen FarmElder erstellt und eine Projekt- und Schulungswebsite eingerichtet, um die Verbreitung von Wissen und Ressourcen zu fördern.



Im Juni 2024 fand das fünfte transnationale Projekttreffen im ELO-Büro in Brüssel statt. Die Tagesordnung war sehr umfangreich und konzentrierte sich auf die Erörterung der Ergebnisse des FarmElder-Projekts. Bei dem Treffen wurde auch erörtert, wie die Kommunikation mit Interessenvertretern und wichtigen Akteuren aus einer Vielzahl von Sektoren, darunter NRO, EU-Institutionen und Vertreter von Städten, erfolgen kann.

## BISHER HAT DAS PROJEKT GEZEIGT, DASS...

- DIE EUROPÄISCHE BEVÖLKERUNG IN EINEM NOCH NIE DAGEWESENEN TEMPO ALTERT.
- AKTUELLE MODELLE VON ALTEN- UND PFLEGEHEIMEN OFT NICHT AUSREICHEN, UM DIE VIELFÄLTIGEN BEDÜRFNISSE ÄLTERER MENSCHEN ZU ERFÜLLEN.
- DRINGENDER BEDARF BESTEHT, DAS AKTIVE ALTERN ZU FÖRDERN.
- EIN MANGEL AN KONTAKTEN ÄLTERE MENSCHEN DARAN HINDERT, EINEN VOLLEN BEITRAG ZUR GESELLSCHAFT ZU LEISTEN.



## Europäische Abschlusskonferenz in Brüssel

Am 6. Juni 2024 fand in Brüssel die Abschlusskonferenz mit dem Titel "Cultivating Community: Cultivating Community: Social Farming's Role in Ageing Well" statt, auf der die Bedeutung der sozialen Landwirtschaft für die Bewältigung der sozioökonomischen Herausforderungen in Europa hervorgehoben wurde. Auf der Veranstaltung wurde das von der EU finanzierte Erasmus+-Projekt FarmElder vorgestellt, das die soziale Landwirtschaft für ältere Menschen in ganz Europa fördert.

Zu Beginn der Konferenz hielt Matyas Szabo von der Europäischen Kommission eine Grundsatzrede, in der er die entscheidende Rolle der Sozialwirtschaft bei der Bereitstellung grundlegender Dienstleistungen in ländlichen Gebieten, wie Mobilität und Gesundheit, hervorhob. Die soziale Landwirtschaft nutzt die landwirtschaftlichen Ressourcen nachhaltig, was sowohl der Wirtschaft als auch der Gemeinschaft zugute kommt. Zu den wichtigsten Ressourcen, die diese Bemühungen unterstützen, gehören der Aktionsplan für den ländlichen Raum, das EU-GAP-Netzwerk und die ENRD-Plattform.

Eine Podiumsdiskussion mit Elena Ambühl von der Agroecology Europe Association, dem irischen Betriebsleiter Joseph McCrohan von der South Kerry Development Partnership, Manager für ländliche Entwicklung, und Matyas Szabo befasste sich mit den Vorteilen und Herausforderungen der sozialen Landwirtschaft am Beispiel der langjährigen Praxis in Irland. Die soziale Landwirtschaft bietet neue Marktchancen und geht die demografischen Herausforderungen an, indem sie die Betreuung älterer Menschen verbessert und Arbeitsplätze in ländlichen Gebieten schafft. Allerdings gibt es nach wie vor erhebliche Hindernisse, wie z. B. die Sicherheit am Arbeitsplatz, die Vorbereitung der Landwirte und die fehlende formale Anerkennung von Betrieben der sozialen Landwirtschaft.

Die Konferenz schloss mit einem Konsens über die Notwendigkeit einer kontinuierlichen politischen Unterstützung und Ausbildung für die soziale Landwirtschaft.



# Training materials

## Kontinuierliche Weiterbildung dank der FarmElder-Schulungsplattform

Die Schulungsplattform bietet eine Fülle von Ressourcen, die sich an Landwirte richten, die in der sozialen Landwirtschaft tätig sind oder in diese einsteigen wollen. Sie ist in fünf Sprachen verfügbar - Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Slowenisch - und deckt wesentliche Aspekte ab, die für eine effektive Umsetzung entscheidend sind. Ausgehend von einer detaillierten Untersuchung der spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen, mit denen ältere Menschen in ganz Europa konfrontiert sind, bietet die Plattform praktische Lösungen, die auf die verschiedenen Gruppen zugeschnitten sind.

Die Plattform befasst sich nicht nur mit persönlichen, beruflichen und finanziellen Perspektiven, sondern betont auch die Bedeutung von Mehrgenerationen- und Familienbetrieben in Initiativen der sozialen Landwirtschaft. Sie vermittelt den Landwirten die wesentlichen Soft Skills, die für einen sensiblen Umgang mit älteren Menschen erforderlich sind, darunter Konfliktlösung, positive Kommunikationstechniken und kompetentes Projektmanagement.

Darüber hinaus führt die Plattform die Landwirte durch Projektmeilensteine und effektive Kommunikationsstrategien, um sicherzustellen, dass sie gut vorbereitet sind, um sich für soziale Landwirtschaftspraktiken zugunsten älterer Menschen einzusetzen und diese umzusetzen. Dieser umfassende Ansatz fördert ein sinnvolles Engagement in unterschiedlichen kulturellen Kontexten und befähigt Landwirte, durch nachhaltige und integrative landwirtschaftliche Praktiken einen positiven Einfluss auf ihre Gemeinden auszuüben.

THEMENBEREICH 1 - DAS UMFELD

THEMENBEREICH 2 - SOZIALE LANDWIRTSCHAFT FÜR ÄLTERE MENSCHEN

THEMENBEREICH 3 - SOZIALE LANDWIRTSCHAFT FÜR ÄLTERE MENSCHEN VERBREITEN

[SEHEN SIE SICH DIE MODULE AN](#)



# Videos

## Erfolgsgeschichten aus ganz Europa

Die soziale Landwirtschaft nutzt landwirtschaftliche Ressourcen wie Tiere und Pflanzen, um Dienstleistungen wie Rehabilitation, Therapie und lebenslanges Lernen anzubieten und so die soziale Eingliederung in ländlichen Gebieten zu fördern. Unser Projekt FarmElder zielt darauf ab, die Vorteile der sozialen Landwirtschaft mit den spezifischen Bedürfnissen älterer Menschen zu verbinden. Wir untersuchen die Bedürfnisse älterer Menschen, die politischen Rahmenbedingungen und die aktuellen Praktiken auf Sozialbauernhöfen in unseren jeweiligen Ländern.

Unsere Videogeschichten aus Irland, Slowenien, Deutschland und Portugal zeigen Erfahrungen aus dem wirklichen Leben der sozialen Landwirtschaft. Auf unserem YouTube-Kanal können Sie diese Geschichten aus erster Hand erfahren.



## Klicken Sie unten, um sie anzusehen



## Wichtige Termine und Nachrichten

Kommende Treffen:  
Wir freuen uns auch, unsere bevorstehende nationale Konferenz am 16. August in Deutschland ankündigen zu können, die ein wichtiger Moment für den Austausch von Wissen und Erfahrungen in der sozialen Landwirtschaft sein wird.

